PRESSEMITTEILUNG, 09.09.2022

Abwasserwärme für Kindergarten in Rotenburg a. d. Fulda. Einbau der Anlage kommende Woche abgeschlossen. So kann der Weg aus der Energiekrise aussehen.

- **Anlage mit 24 kW Leistung wird im städtischen Abwasserkanal eingebaut**
- **Mit der gewonnenen Energie wird ein Kindergarten klimafreundlich und günstig beheizt**
- **Mit Wärme aus Abwasser lässt sich bis zu 15% des Heizbedarfs in Deutschland decken**

In Rotenburg a. d. Fulda entsteht in dieser und der kommenden Woche ein echtes Stück Energiewende und damit ein Schritt aus der Abhängigkeit von russischem Erdgas. Wärme aus den Tiefen der Kanalisation, gewonnen aus Abwasser. Damit wird in Zukunft ein Kindergarten in der Baumbacher Straße in Rotenburg klimafreundlich beheizt.

In der kommenden Woche schließt die UHRIG Energie GmbH die Installationsarbeiten im öffentlichen Kanalnetz der Stadt Rotenburg ab. Dann werden insgesamt 16 Wärmetauschermodule auf dem Boden des Kanals befestigt sein. Die Module werden anschließend dauerhaft von Abwasser überströmt und nehmen so kontinuierlich Energie auf.

Geplant, gebaut und installiert wird die Anlage von der UHRIG Energie GmbH im Auftrag der Stadtwerke Rotenburg a. d. Fulda, welche diese in Zukunft auch warten und betreiben werden. Ein weiterer Schritt zur dauerhaft kostengünstigen Energieversorgung der städtischen Einrichtungen durch die Stadtwerke Rotenburg a. d. Fulda.

„Wir haben ein 600.000 km langes Kanalnetz in Deutschland. Das Potenzial der Abwasserwärme ist gigantisch, insbesondere in Städten“, erläutert Stephan von Bothmer von UHRIG. „Es fehlt schlicht an Bekanntheit und Wissen. Aber das lässt sich lösen, denn die Zeit ist reif.“

Die UHRIG Energie GmbH ist Teil der UHRIG-Gruppe, die seit knapp 60 Jahren im Tiefbau tätig ist. Seit knapp fünfzehn Jahren entwickelt, baut und installiert UHRIG Wärmetauscher zur Energiegewinnung aus Abwasser. UHRIG ist mit über 110 europaweit realisierten Projekten Marktführer und entwickelt Projekte weltweit. Im Zuge der Energiekrise und der Energiewende im Gebäudesektor nimmt die Nachfrage nach Abwasserwärme rasant zu. Bis zu 15% des Heizbedarfs in Gebäuden Deutschland könnte mit Energie aus Abwasser gedeckt werden.

Kontakt: Stephan von Bothmer, Leitung Geschäftsbereich Energie aus Abwasser
T +49 171 8432 856, E s.bothmer@uhrig-bau.de, I www.uhrig-bau.de